



Markus Winkler

Mathematik und Logik in Julians Digesten

Freiburger Rechtsgeschichtliche Abhandlungen. Neue Folge, Band 73
Abt. A: Abhandlungen zum Römischen Recht und zur Antiken Rechtsgeschichte

Tab., Abb., 324 Seiten

Print: <978-3-428-14585-0> € 99,90

E-Book: <978-3-428-54585-8> € 89,90

Print & E-Book: <978-3-428-84585-9> € 119,90

Die Arbeit soll einen Beitrag zur Erforschung der juristischen Methode Julians leisten. In der Literatur wird die Frage des Einflusses der griechischen Philosophie auf die römische Rechtswissenschaft kontrovers diskutiert. Juan Miquel vermutete 1970, die römischen Juristen wären des »axiomatischen Denkens« fähig gewesen. Die vorliegende Untersuchung versucht diese Vermutung anhand von Julians Digesten exegetisch zu belegen. Am deutlichsten lassen sich bei Julian Anwendungen der assertorischen Logik bei der Erfassung der *quaestio facti* erkennen. Einige seiner Ergebnisse sind modallogisch interpretierbar, doch sind auch alternative Erklärungen denkbar. Eigentliche Schlussformeln der Syllogistik sind kaum nachzuweisen. Trotz dieses gemischten Bildes finden sich zahlreiche Belege für die ausgezeichneten logischen Kenntnisse Julians. In einigen Fällen kommt er zu innovativeren Lösungen als seine Kollegen. Ein Resultat, das sehr wohl auf logisches Geschick zurückzuführen ist.

Inhalt

I. Einführung

Fragestellungen — Hilfsmittel — Forschungsstand — Gang der Untersuchung

II. Elementare Mathematik

Fragestellung: Erst rechnen, dann teilen — Grundlagen — Auswahl der Stellen — Proportionalität: *pro parte hereditaria* — Gleichungen: *ex eo evenit* — Ergebnisse

III. Assertorische Logik

Fragestellung: Die Welt ist voller Alternativen — Grundlagen (erster Teil) — Auswahl der Stellen — Echte und unechte Alternativen — Bedeutungsvarianten von *aut* — Die Konjunktion und der Fehlschluss der Division — Ergebnisse (erster Teil) — Grundlagen (zweiter Teil) — Auswahl der Stellen — Konditional und Faktenfrage — Ergebnisse (zweiter Teil)

IV. Modallogik

Fragestellung: Die römische Bedingungslehre — Grundlagen — Auswahl der Stellen — Schuldrecht — Erbrecht — Szenenwechsel: Das *ius postliminium* — Ergebnisse

V. Axiomatisches Denken

Fragestellung — Grundlagen — Auswahl der Stellen — Juristisches Argumentieren (Teil 1) — Juristisches Argumentieren (Teil 2) — Ergebnisse

VI. Schlussbetrachtung

Anhang: Übersicht der besprochenen Stellen — Ergänzungen

Literaturverzeichnis

Übersetzung antiker Quellen, Sach- und Personenregister, Quellenregister

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de